Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 58 (1980)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CÔTE D'AZUR

Frankreich birgt in seinen Grenzen viele voneinander verschiedene Landschaften, von den Fischerdörfern der Bretagne und den üppigen Obstgärten der Normandie bis zu den Schneebergen der Alpen, von den Industriegebieten des Nordostens bis zu den Weingegenden um die Loire, bei Bordeaux und im Burgund, von der rauhen Bergwelt der Pyrenäen bis zur weltberühmten Côte d'Azur, der französischen Riviera, wo fast das ganze Jahr über die Sonne strahlt.

Diese Côte d'Azur und auch die Provence haben in der Touristik bereits Geschichte gemacht. Seit fast zwei Jahrhunderten schon geben sie den Ton an. Doch ist man in diesem Land des Lichtes und der Farben bei dem hergebrachten Ferienangebot nicht stehen geblieben. Dem Tourismus wurden neue Bereiche erschlossen: Kultur, Kunst und Sport, die den besonderen Reiz der Côte d'Azur ausmachen.

Wegen der trockenen milden Winter ist die Französische Riviera seit langem Ziel von vielen Erholungssuchenden, während die sommerliche Ferienzeit unzählige Badegäste anlockt. Der rote Felsen der buchtenreichen Küste ergibt mit dem Blau des von zahlreichen Inselchen durchsetzten Meeres reizvolle Farbeffekte. Charakteristisch für die Côte d'Azur sind die vielen Ölbäume und Palmen sowie Orangen- und Zitronenpflanzungen. Berühmt ist auch die Blumenzucht, auf der die Parfümindustrie aufbaut.

DAS REISEPROGRAMM:

1. Tag: Wir verlassen die Schweiz bei Genf. Über den Pont de la Caille, in dessen Tiefe die Schwefelbäder von Caille liegen und die weltbekannten Kurorte Annecy und Aix-les-Bains, wo wir jeweils einen kurzen Halt einschalten, erreichen wir die Olympiastadt Grenoble. Übernachtung und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Wir fahren weiter auf der Route Napoléon durch wilde, zerrissene Schluchten und nördlich wirkende Tannenwälder nach Malijai; hier übernachtete Napoléon auf seiner Rückreise von Elba. Danach fahren wir über Digne und Grasse nach Nizza, wo wir die nächsten Tage wohnen werden.

3. bis 5. Tag: Wir wohnen in unserem Hotel und haben Gelegenheit, an folgenden Fahrten teilzunehmen:

Ausflug zum kleinen Fürstentum Monaco mit seinem im 13. Jahrhundert erbauten Schloss, dessen Prunkräume in Abwesenheit des Fürsten besichtigt werden können. Das Schauspiel der Wachablösung vor dem Palais kann man gegen Mittag miterleben. In der weltbekannten Spielbank können Sie Ihr Glück herausfordern.

Ausflug in die Stadt Cannes und Bootsfahrt zu den Lerinischen Inseln. Dieser kleine Kurort an der Bucht von Napoule ist durch die alljährlichen internationalen Filmfestspiele im April/Mai berühmt. Der den Gneisgrat Mont Chevalier krönende Turm aus dem 12. Jahrhundert vermittelt einen prachtvollen Ausblick auf den alten Hafen und die Lerinischen Inseln.

6. Tag: Über den Col de Braus, den Col de Brouis und den Col de Tende fahren wir in Richtung Turin. In der Nähe dieser Stadt werden wir auch das Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag geht es über Aosta und durch den Tunnel des grossen St. Bernhards zurück in die Schweiz. Über Martigny und Montreux erreichen wir wieder den Ausgangspunkt unserer Reise.

REISEDATEN

19.–24. November 1980
2.– 7. November 1980
9.–14. November 1980

Preis *Fr. 540.—*

In diesem Preis sind folgende Leistungen inbegriffen:

- Fahrt in modernstem Reisecar mit Toilette/Klimaanlage
- Unterkunft in Nizza in ****Hotel in Zimmer mit Dusche/Bad und WC, Television, Kühlschrank, Telefon
- Alle Ausflüge
- Bootsfahrt zu den Lerinischen Inseln
- Vollpension auf der Hin- und Rückreise, Halbpension in Nizza
- Der Einzelzimmerzuschlag beträgt Fr. 80.—

Abfahrtsorte: Zürich, Olten, Bern

ANMELDESCHEIN

ausschneiden, einsenden an:

Jann Busreisen AG
Bachstrasse 63, 8302 Kloten

Für die Reise vom _____ bis _____

an die Côte d'Azur melde ich _____Personen an.

☐ Doppelzimmer ☐ Einerzimmer

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Wohnort _____/_____

Tel. _____/_____

Namen und Vornamen der Begleitpersonen:

_____

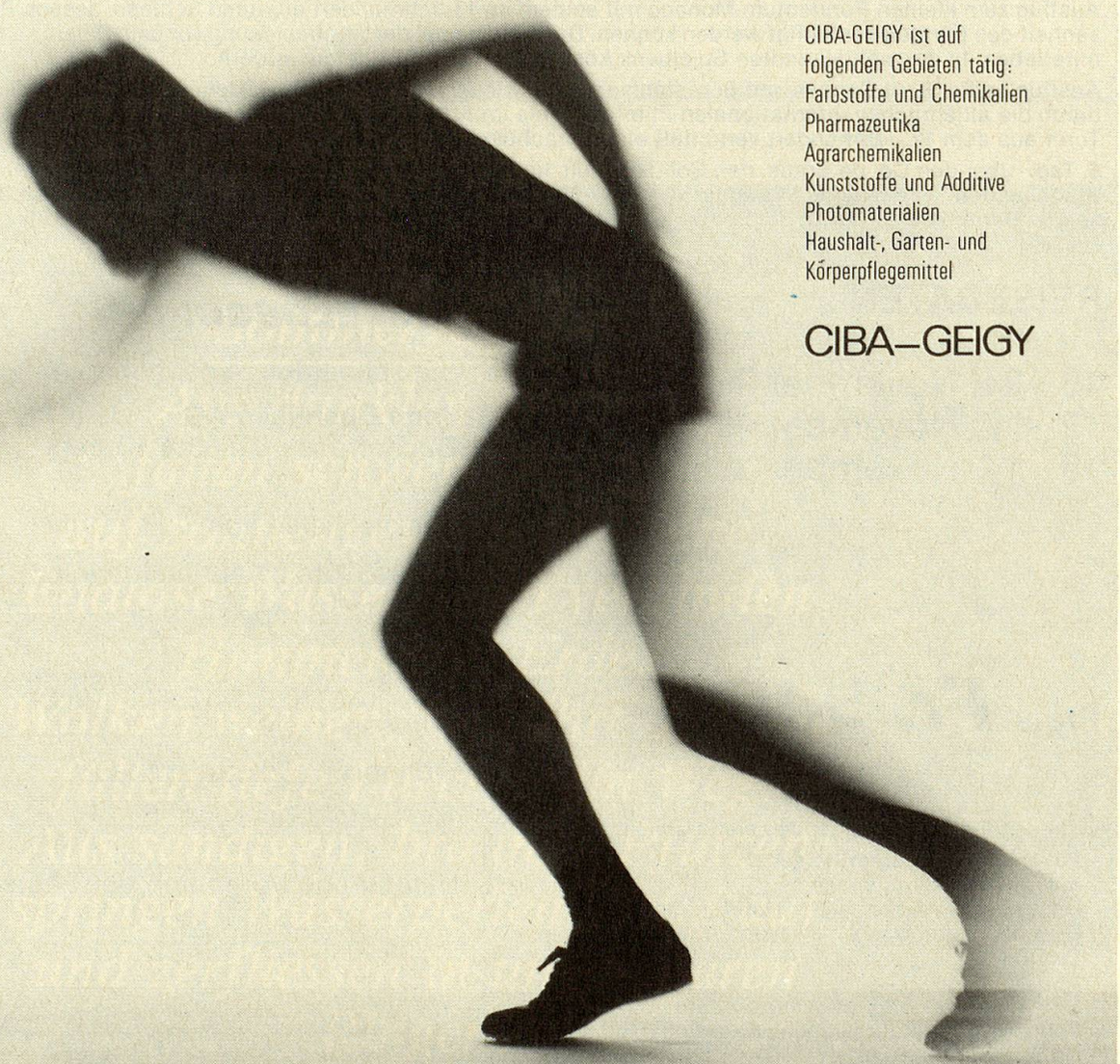
_____

_____

_____

JANN BUSREISEN AG Bachstrasse 63 8302 Kloten **Tel. 01/814 16 01**

Zwar geht es bei der chemischen Industrie
im Rennen um den Fortschritt
nicht um Hundertstelssekunden.
Zeit ist in der Forschung
nicht der wichtigste Faktor.
Und doch ist es auch hier
ein Wettlauf gegen die Uhr,
wenn wir ungelöste Probleme der Medizin,
der Ernährung, der Versorgung
und des Umweltschutzes bewältigen wollen,
ehe es zu spät ist.



CIBA-GEIGY ist auf
folgenden Gebieten tätig:
Farbstoffe und Chemikalien
Pharmazeutika
Agrarchemikalien
Kunststoffe und Additive
Photomaterialien
Haushalt-, Garten- und
Körperpflegemittel

CIBA–GEIGY

B4